

Anweisung **CUR-CPM-CPI-BAHN 22-2-2-6-11-07**

Bahnhofsfahrordnung Serviceeinrichtung Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK

Ein- und Ausfahrbedingungen in den Gleisanschluss von CHEMPARK Dormagen
Service-Einrichtung der CURRENTA GmbH & Co OHG
km 20,356 DB-Netz-Strecke Köln-Neuss 2610

Anwendungsbereich	: CUR-CPM-CPI Eisenbahnbetrieb und -infrastruktur
Geltungsbereich	: Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK
Registriernummer	: CUR-CPM-CPI-BAHN 22-2-2-6-11-07
Anweisung enthält Anlage	: 1 (Lageplan), 2 (Notfallplan), 3 (Signalisierung Wägegleis 6) 4 (Zusatzausstattung und bahnbetriebliche Nutzung von Gleisabschlüssen im CHEMPARK)
Gültig ab	: 2006-03-03 (Erstelldatum)
Gültig bis	: -
Ersteller	: Eisenbahnbetriebsleiter (EBL)
Fachzuständige Stelle	: CUR-CPM-CPI Eisenbahnbetrieb und -infrastruktur
Verfasser	: -
Genehmigung	: EBL
Version	: 4
Ersetzt	: CPM-IS-BAHN-22-2-2-6-11-07 - Version 3
Anmerkungen	: Verbindlich für jedes EVU bei Einfahrt in den Anschluss
Zielgruppe	: Fahrdienstleitung CUR, Zugangsberechtigte EVU incl. CHEMION, CUR-CPM-CPI Eisenbahnbetrieb und -infrastruktur, CUR-SI-WS/ BS/ AS, Pallas Versicherung AG
Verteiler lt. Verteilschema	: Management-Handbuch CUR, Zielgruppe und Zugangsberechtigte gegen Nachweis
Mitgeltende Regelungen	: -
Bezugsquelle	: CUR-CPM-CPI Eisenbahnbetrieb u. -infrastruktur / MH
Datum der letzten Prüfung/Überarbeitung	: 2011-03-01

1. Rechtliche Einfahrvoraussetzungen in die Serviceeinrichtung Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK

Jedes zugangsberechtigte EVU hat das Recht, die Serviceeinrichtung **Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK** der **CURRENTA GmbH & Co. OHG** für den Bahngüterverkehr diskriminierungsfrei zu nutzen. Einzelheiten der Nutzung sind in den „**Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK**“ (**NBS-AT/ BT**), veröffentlicht unter www.currenta-bahn.de) geregelt.

Die Einfahrt in den Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK erfolgt nach vorheriger Abstimmung (siehe **NBS-BT**) zwischen dem Eisenbahninfrastrukturbetreiber **CURRENTA** und dem zugangsberechtigten **EVU**.

Das einfahrende **EVU** kommt für sämtliche in der öffentlichen Serviceeinrichtung Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK verursachten Personen- und Sachschäden auf und hat zur Deckung von Eisenbahnbetriebsunfällen hierfür bei einem geeigneten Versicherer eine Haftpflichtversicherung in Höhe von mind. **10,23 Mio €** abzuschließen. Die Triebfahrzeugführer/ Lokrangierführer der **EVU** haben im Bereich der Serviceeinrichtung Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK einen gültigen Triebfahrzeugführerschein gemäß **VDV-Schrift 753/ DB-Ko-Ri 492.753** einschl. Beiblatt mitzuführen und diesen auf Verlangen von Aufsichtsführenden des Anschlussbahnbetreibers **CURRENTA** sowie ggf. auch zuständigen Aufsichtsbehörden (z.B. *Landeseisenbahnverwaltung LEV*) vorzuzeigen.

Das von den **EVU** verwendete bzw. beförderte Equipment (Triebfahrzeuge, Bahnwagen, Ausrüstungen) muss sich in einem technisch einwandfreien Zustand befinden und behördlich zugelassen sein. Alle erforderlichen Fristuntersuchungen müssen eingehalten sein. Sicherheits- und umweltschonende Einrichtungen dürfen nicht außer Funktion gebracht werden.

2. Einfahrt in die Serviceeinrichtung Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK

Die Fahrdienstleitung im Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK wird unter dem fachlichen Weisungsrecht des Eisenbahninfrastrukturbetreibers **CURRENTA** bzw. des in seinem Namen bestellten Eisenbahnbetriebsleiters (EBL) ausgeübt.

Einfahrten sollten grundsätzlich fahrplangemäß erfolgen. Dies garantiert sowohl die Einhaltung der örtlichen Betriebszeiten als auch die zeitgerechte Bereitstellung der erforderlichen Einfahrgleise!

Die Einfahr- und Ausfahrpläne (Fplo) für den Regelverkehr in den/ aus der Serviceeinrichtung Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK sind rechtzeitig vor dem jeweiligen Fahrplanwechsel mit dem EBL des Anschlussbahnbetreibers **CURRENTA** abzustimmen. Dies gilt sinngemäß auch für Gelegenheitsverkehre (siehe hierzu auch die diesbezüglichen Regelungen in den **NBS-BT Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK**).

Gliederungssystematik	Anweisung Nr.: CPM-IS-BAHN 22-2-2-6-11-07
	Gültig neu ab: 2011-03-01

Das zugangsberechtigte **EVU** erhält eine signalisierte und gesicherte Rangierstraße aus dem öffentlichen DB-Infrastrukturnetz in den Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK nach vorheriger Anmeldung (Rangiervereinbarung) über GSM-R beim Fahrdienstleiter (Fdl) Stellwerk **DB Netz**, Bf. Dormagen (**Df**).

Der Fahrdienstleiter/ Weichenwärter auf dem SpDRS 60- Stellwerk vom Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK erteilt hierzu nach entsprechender Anforderung durch den Fdl Df seine Zustimmung und legt die Einfahrstraße fest. Je nach Verkehrslage und Zuglänge erfolgt die Einfahrt wahlweise in die Gleise 6 – 10 (siehe **Anlage 1** dieser Anweisung).

Außerhalb der Betriebszeiten von 06.00 Uhr – 22.00 Uhr kann die Einfahrt in Ausnahmefällen und nach vorheriger Zustimmungshandlung seitens des Fdl Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK (d. h. ohne seine Anwesenheit) in ein definiertes, unbesetztes Gleis unter alleiniger Zug- bzw. Rangieraufsicht durch den Fdl Bf Dormagen (**Df**) der **DB Netz AG** sowie unter Anwendung der besonderen Rangierbedingungen gemäß **FV-NE § 52(2)(5) bzw. § 53 (2)(3)** (Fahren auf Sicht) erfolgen.

Die Rangierabsprache zwecks Einfahrt in die Gleisanlagen der Serviceeinrichtung Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK führt der **Fdl Df** per Zugfunk mit dem Triebfahrzeug-/ Lokrangierführer des **EVU** durch.

Die Rangierstraßen im Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK sind mit Lichtsperrsignalen ausgestattet.

Signalisiert bzw. über **GSM-R**, leitet der Fahrdienstleiter von Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK das **EVU** als Rangierfahrt vor die Lichtsignale Ls Hp0 im Süden von Gleis 10 (Ls 010 II oder IV), Gleis 9 (Ls 009 II oder IV), Gleis 8 (Ls W 027 oder 008 II), Gleis 7 (Ls 007 II) oder Gleis 6 (Ls 006 II oder W 026).

In Abhängigkeit von der Zuglänge ist im **freien Gleis 8** ein Überfahren des **Ls-Signals 008 II** bis zum Folgesignal **W27** in **Hp0** - Stellung zulässig!

Achtung: Die Ein- bzw. Ausfahrgleise **6 – 10** sind **fahrdrahtüberspannt!**

Der Mindestabstand zu den 15 kV-Leitungen muss lt. *DS 462 (DB)* bzw. *VDE 0105 (EN 50110-1)* > **1,50 m** betragen! Die Triebfahrzeuge sowie Bahnwagen mit Bühne/ Aufstiegseinrichtung des **EVU** sind mit entsprechenden Piktogrammen hinsichtlich Aufkletterverbots auszustatten.

Am jeweiligen Ls mit Signalbegriff Hp0 ist das Triebfahrzeug von den Triebfahrzeugführern des **EVU** ggf. von der mitgeführten Wageneinheit zum Kopfmachen abzukoppeln und danach auf Anweisung des Fahrdienstleiters Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK über eine signalisierte Rangierstraße an die Zugspitze bzw. in ein anderes Ausgangsgleis umzusetzen. Das Triebfahrzeug ist beim Abstellen mittels Feder-speicherbremse zu sichern!

Gliederungssystematik	Anweisung Nr.: CPM-IS-BAHN 22-2-2-6-11-07
	Gültig neu ab: 2011-03-01

3. Fahrordnung in der Serviceeinrichtung Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK lt. Bau- und Betriebsordnung (BOA) bzw. FV-NE

Rangierfahrten erfolgen im Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK während der Betriebszeiten über signalisierte Rangierstraßen wie folgt:

In den Ein- und Ausfahrgleisen **6- 10**:

Über signalisierte (Ls Hp0/ Sh) und gesicherte Rangierstraßen !

In den übrigen Bahnhofsgleisen einschließlich der Überführungsgleise in das Alt- und Westwerk:

Signalisiert (Ls Hp0/ Sh), jedoch als Rangierfahrt und grundsätzlich auf Sicht!

Außerhalb der Betriebszeiten (zwischen 22.00 und 06.00 Uhr ist das CURRENTA-Stellwerk unbesetzt) können Ein- und Ausfahrten unter Aufsicht des Fahrdienstleiters der **DB Netz AG** nur dann erfolgen, wenn eine vorherige Fahrstraßen-Zustimmung durch den Fdl Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK erfolgt ist. Soll über die gleiche Zustimmung eine Gegenfahrt erfolgen, müssen die jeweiligen Lichtsperrsignale mit angezeigtem Signalbegriff Hp 0 überfahren werden.

Sämtliche Fahrtbewegungen sind seitens des Triebfahrzeugführers des zugangsberechtigten **EVU** per Sprechfunk (GSM-R) unter Nennung seines Triebfahrzeuges, seiner Start- und Zielposition dem diensthabenden Fahrdienstleiter des **CURRENTA** - Stellwerkes Dormagen vorab anzukündigen (Rangiervereinbarung).

Zwecks GSM-R-Kennung können durch den Fdl Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK **Rangierfahrtnummern** an die ein- bzw. auch ausfahrenden Rangiereinheiten vergeben werden.

Geschobene Einheiten mit Triebfahrzeugen ohne Funkfernsteuerung müssen für den Rangierbegleiter an der Zugspitze mit einem **Luftbremsskopf** ausgerüstet sein.

Alle mündlich über GSM-R empfangenen Fahr- und Rangieraufträge sind durch den Empfänger gegenüber dem Abgeber zu wiederholen.

Das **EVU**- Personal muss der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein.

Es muss anhand seiner Arbeitsschutzkleidung gemäß *DIN EN 471* als Eisenbahnbetriebsbedienstete und Fremdfirmenmitarbeiter (**Firmenlogo**) zu erkennen sein. Unter der spannungsführenden Fahrleitung ist das Tragen eines Arbeitsschutzhelms Pflicht. Sicherheitsschuhe gehören zur Arbeitsschutzkleidung.

Das **EVU**-Personal hält im Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK bei Tätigkeiten außerhalb des Triebfahrzeuges (z.B. bei Wagenprüfung, Bremsprobe) den erforderli-

Gliederungssystematik	Anweisung Nr.: CPM-IS-BAHN 22-2-2-6-11-07
	Gültig neu ab: 2011-03-01

chen Schutzabstand zu den befahrenen Nachbargleisen im Sinne der **VBG 11/ BGV D 30** ein.

Die Höchstgeschwindigkeit im Gleisanschluss beträgt lt. **BOA 25 km/ h**.

Die maximal zulässige Achslast (Radsatzlast) lt. **UIC 71** beträgt **25 to**.

Die in die Serviceeinrichtung Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK einfahrenden **EVU**-Triebfahrzeuge müssen über **GSM-R** in den bestehenden Sprechfunkverkehr zwischen **Df Dormagen** und dem **CURRENTA** -Stellwerk aufgeschaltet werden können.

Die maximal zulässige Zuglänge beträgt bei fahrplanmäßiger Zugankunft **700 m** (Gleise 9 und 10). Bei außerplanmäßigen Zugankünften muss mit diesbezüglichen Einschränkungen gerechnet werden.

Die Nutzlängen der elektrifizierten Ein- und Ausfahrgleise betragen im einzelnen:

Gleis	10	= 815 m
Gleis	9	= 715 m
Gleis	8	= 598 m
Gleis	7	= 598 m
Gleis	6	= 704 m

Das **EVU**-Triebfahrzeug- und Zugabfertigungspersonal hat – sollte die Zug- mit nachfolgender Rangierfahrt im Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK enden – unmittelbar nach Erfüllung seiner Aufgaben einschließlich Abstellen und Sicherung des Triebfahrzeugs am vorgesehenen Platz das Gelände des Übergabebahnhofs über das Tor **Gneisenaustraße** zu verlassen. Das Queren der Rangiergleise geschieht auf eigene Gefahr. Unterweisungen über die Gefahren bei Tätigkeiten in der Nähe von Starkstrom-Oberleitungen gemäß *Fahrdienstvorschrift für Nichtbundeseigene Eisenbahnen* (FV-NE, § 1, Anlage 1) bzw. den bereits o. g. Vorschriften müssen jeweils fristgerecht vom beauftragten **EVU** für ihre Eisenbahnbetriebsbediensteten eigenverantwortlich selbst vorgenommen werden.

Äußere Reparaturarbeiten an Triebfahrzeugen der **EVU** sowie ggf. deren Betankungen sind aus umweltrechtlichen Gründen im Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK **nicht** gestattet.

Ruhestörende Rangiergeräusche (z.B. durch scharfes Bremsen vor Ls-Signalen) sowie unbegründeter Motorbetrieb (Warmlaufen) und die damit verbundenen Abgasemissionen durch Triebfahrzeuge sind im Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK aufgrund der Anwohnernähe **unbedingt zu vermeiden** bzw. auf ein **unvermeidliches Mindestmass zu reduzieren!**

Darüberhinaus ist das Abdrücken von Bahnwagen bspw. in den ausgewiesenen

Abstellgleisen auf den Prellbock, insbesondere mit Gefahrstoffinhalt, grundsätzlich verboten!

Hinsichtlich der bahnbetrieblichen Nutzung von Gleisabschlüssen und seiner Zusatzausstattungen gelten die Regelungen unter **Anlage 4**.

4. Fahrten in den privaten Hauptanschluss und die Nebenanschlüsse von CURRENTA

Fahrten vom Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK in die Gleisanschlüsse Ost- bzw. Westwerk des CHEMPARKS Dormagen sind aufgrund des bestehenden **Werkbahnprivilegs** der im Anschluss bestehenden **Verladergemeinschaft** im Sinne **AEG § 14, Abs. 1, Satz 4** für **Dritte EVU** grundsätzlich **nicht** gestattet.

Bahngüterverkehrsleistungen im Haupt- und in den Nebenanschlüssen werden ausschließlich von dem seitens des **EIU CURRENTA** im Namen der Verladergemeinschaft beauftragten EVU, derzeit **CHEMION**, vorgenommen.

5. Ausfahrten aus dem Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK

Ausfahrten sollten grundsätzlich zwecks Einhaltung der Betriebszeiten und der Planung der Ausfahrgleisbelegung fahrplanmäßig erfolgen. Dies setzt eine rechtzeitige Herstellung der Betriebsbereitschaft (Bremsprobe/ Gefahrgutannahme) seitens des **EVU**-Personals voraus!

Das **EVU CHEMION** stellt rechtzeitig zum fahrplanmäßigen Ausgang – i. d. R. eine Stunde vor Abfahrt - die für ein Drittes **EVU** bestimmten Ausgangswagen in einem der **Ausgangsgleise 6 – 10** des Übergabebahnhofs Dormagen- CHEMPARK, falls erforderlich auch sortiert, bereit.

Der diensthabende Fahrdienstleiter/ Ww des **CURRENTA**-Stellwerkes teilt dem Triebfahrzeugführer des **EVU** das zugewiesene Ausfahrgleis (wahlweise **6 -10**) mit und stellt hierfür die Rangierstraße (i. d. R. vom zugewiesenen Einfahrgleis in das Ausfahrgleis).

Das **EVU** meldet dem **CURRENTA** - Fdl die Abfahrt zum Bereitstellungsgleis und setzt, in Abhängigkeit von der späteren Fahrtrichtung, sein Triebfahrzeug an die Spitze oder den Zugschluss des Ausgangszuges.

Sowohl Wagenprüfung im Sinne der **GGVSEB** als auch die Bremsprobe gemäß **FV-NE** werden von den Eisenbahnbetriebsbediensteten des **EVU** eigenverantwortlich übernommen.

Die Wagenbezettelung erfolgt für Auslandverkehre vorab i.d.R. durch **CHEMION**.

Gliederungssystematik	Anweisung Nr.: CPM-IS-BAHN 22-2-2-6-11-07
	Gültig neu ab: 2011-03-01

Nach Beendigung der Ausgangszugbehandlung ist beim **CURRENTA** - Fdl per GSM-R die (fahrplanmäßige) Ausfahrt aus dem **Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK** in den **DB-Netz– Bhf Dormagen** anzufordern (Rangiervereinbarung).

Der **CURRENTA** - Fdl erteilt die Zustimmung und übergibt den Zug an den **Fdl- DB Netz AG**, Bf. Dormagen **Df**. Über die Ls-Signale von 010 I (Gleis 10), 009 I (Gleis 9), 008 I (Gleis 8), 007 I (Gleis 7) bzw. 006 I (Gleis 6) wird die Ausfahrt mit Signalbegriff Sh1 an das **EVU** freigegeben und der Zug per gesicherter Rangierfahrt in die Betriebsführung der **DB Netz AG** übergeben.

Vom EBL der **CURRENTA** ggf. genehmigte Ausfahrten während der Betriebsruhe (22.00 – 06.00 Uhr) erfolgen unter der Aufsicht des **Fdl- DB Netz AG**, Bf Dormagen **Df** nach vorheriger Zustimmungshandlung durch den **CURRENTA** - Fdl. Die Ausfahrt erfolgt ausschließlich **auf Sicht** jeweils in Schutzstellung (HP0-Stellung) der o.g. Ls-Signale.

6. Bahnwagen- Ein- und Ausgangsverwiegungen im Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK

6.1 Dynamische Verwiegungen

In **Gleis 6** werden dynamische Verwiegungen im Zugverband vorgenommen. Im mittleren Gleisabschnitt dieses fahrdrahtüberspannten Gleises befindet sich eine dynamische Wägeeinrichtung, Typ **MultiRail** (siehe **Anlage 3** dieser Anweisung – Wägegais 6).

Gleis 6 kann seitens eines zugangsberechtigten **EVU** sowohl als Wiege- als auch für normale Rangierfahrt genutzt werden. Die Entscheidung bzw. Abstimmung hierzu treffen bei Güterverkehren mit Dritten das **EVU** (Triebfahrzeugführer) sowie der **Fdl CURRENTA- Stellwerk**, für die seitens **EVU CHEMION** gefahrenen und disponierten Güterzüge der Disponent von **CHEMION** in Absprache mit dem **Fdl CURRENTA- Stellwerk**.

Die das Wäge- bzw. Ein- und Ausfahrgleis 6 betreffenden Rangierabsprachen erfolgen mündlich per Sprechfunk (GSM-R).

Ohne konkretem Verwiegeauftrag, d.h. bei Nichteinschaltung der dynamischen Gleiswaage kann demnach Gleis 6 durch die Rangiereinheit unter Beachtung der bahnbetrieblichen Bedingungen im Anschluß (Fahren auf Sicht !) mit der maximal zulässigen Geschwindigkeit von **25 km/ h** befahren werden.

Erhält das **EVU** (Triebfahrzeugführer) jedoch einen i.d.R. mündl. Verwiegeauftrag sowie durch den Fdl **CURRENTA** - Stellwerk eine signalisierte Einfahrt in Gleis 6, so sind seitens des **EVU** dabei die durch entsprechende Signalisierung (**Lf 6- und Lf 7-Tafeln**)

maximal zulässige (Wiege-)Geschwindigkeit ($\leq 10 \text{ km/h}$) einschliesslich der Hinweise auf der eingerichteten Zusatzbeschilderungen unbedingt zu beachten.

Die Wäge-Aktivierung erfolgt ausschliesslich durch Betätigung der jeweils in Fahrtrichtung rechts von Süd und Nord vor der Gleiswaage aufgestellten 3-Ebenen-Schlag-schalter (siehe **Anlage 3** dieser Anweisung – Lageplan).

Die maximal zulässige Wägeschwindigkeit von $\leq 10 \text{ km/h}$ im unmittelbaren Wiegegleisabschnitt – eingegrenzt durch **Lf 7**-Tafeln - ist unbedingt einzuhalten, da ansonsten das Wiegeergebnis verfälscht und damit unbrauchbar wird. In diesem Falle muss die Verwiegung wiederholt werden. Dabei besteht seitens der **EVU** jedoch keinerlei Anspruch auf Erstattung von evtl. zusätzlich entstandenen Rangieraufwendungen bzw. -kosten.

Die für eine korrekte Verwiegung notwendige Wagenreihungserfassung erfolgt im Regelbetrieb durch Datenabgleich zwischen dem **EVU**-Dispositionssystem und dem damit verbundenen Wägerechner. Bei gestörter Datenübertragung bzw. fehlender Datenschnittstelle zwischen dem **EVU** und **CURRENTA** ist die Wagenreihung manuell in Verwiegerichtung an der Zug- bzw. Rangiereinheit zu erfassen und danach am definierten Wägerechner in Absprache mit dem **CURRENTA -Fdi** einzulesen.

CURRENTA als Betreiber der Gleiswägeeinrichtungen ist nicht haftbar für die Folgen von Wiegefehlern, verursacht insbesondere durch Reihungsfehler.

Mehrfachverwiegungen, erforderlich aufgrund unzulässiger Rangiergeschwindigkeit im Verwiegeabschnitt, dürfen nicht zu Verzögerungen von Regelzugein- bzw. -ausfahrten mit planmäßiger Verwiegung eines anderen **EVU** führen. Ggf. muss in diesem Falle das verursachende **EVU** mit der Wiederholungsverwiegung zurückgestellt werden.

6.2 Statische Verwiegungen

Aus speziellen bahnbetrieblichen Gründen bzw. bei Ausfall der dynamischen Gleiswaage bsp. bei Wartungs- und Reparaturarbeiten muß die Bahnwagenverwiegung in **Gleis 5** auf der **statischen Waage** (Brückenwaage 9 + 7 m) vorgenommen werden (siehe **Anlage 3** dieser Anweisung).

Das verwiegende **EVU**-Personal hat hierbei den diesbezüglichen Anweisungen des **CURRENTA-Fdi** (Zuweisung der Rangierstrasse zur Aufstellung in Gleis 5) Folge zu leisten.

Die Verwiegerichtung ist i.d.R. von Süd nach Nord; genehmigungrechtlich (Eichamt) ist nur eine Einzelwagenverwiegung im Ruhezustand zulässig (wagen- oder drehgestellweise). Die Wagenreihungsdaten können analog zur dynamischen Verwiegung seitens des **EVU** per DV-Schnittstelle übertragen als auch vorab manuell erfasst werden.

7. Notfallmanagement

Bei bahnbetrieblichen bzw. gefahrstoffrechtlichen Unregelmäßigkeiten oder Havarien in der Service-Einrichtung **Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK** hat seitens der **EVU**- Bediensteten in Abwägung der Schwere der Unregelmäßigkeit umgehend eine Benachrichtigung an den **CURRENTA - Fdi** gemäß **Notfallplan-Meldeplan (Anlage 2)** zu erfolgen. Das **EVU**-Personal hat in einem solchen Falle den Anweisungen der Eisenbahnbetriebsleitung des Eisenbahninfrastrukturbetreibers **CURRENTA**, der **CURRENTA-Werksicherheit** sowie der zuständigen **Feuerwehr-Einsatzleitung** im Interesse der eigenen Sicherheit strikt Folge zu leisten.

8. Einhaltung der Bahnhofsfahrordnung

Die Fahrdienstleitung des **CURRENTA** - Stellwerkes Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK ist angehalten und befugt, die Einhaltung dieser **Bahnhofsfahrordnung** zu überwachen und ggf. festgestellte Unregelmäßigkeiten und Verstöße der **EVU** dem EBL des Betreibers **CURRENTA** unverzüglich weiterzumelden bzw. anzuzeigen.

Der EBL des Eisenbahninfrastrukturbetreibers **CURRENTA** entscheidet in Abwägung mit den gültigen Nutzungsbedingungen NBS AT/ -BT für den Übergabebahnhof Dormagen- CHEMPARK über die ggf. zu treffenden Maßnahmen, die je nach Schwere des Verstoßes in Abstimmung mit der **Bundesnetzagentur** (BNA) auch zu einem **Einfahrverbot** des verursachenden **EVU** in die Service-Einrichtung **Übergabebahnhof Dormagen-CHEMPARK** führen können.

Übergabebahnhof Dormagen - CHEMPARK

Der Eisenbahnbetriebsleiter

Anlagen: 1 - 4

Gliederungssystematik	Anweisung Nr.: CPM-IS-BAHN 22-2-2-6-11-07
	Gültig neu ab: 2011-03-01